

## Protokoll 09/2014

### Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 02.12.2014



- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

#### **Institutsrat:**

*ProfessorInnen:* H. Baum, C. Carstensen (in Vertretung für C. Tischendorf), G. Farkas, A. Filler,  
E. Große-Klönne, U. Horst, K. Mohnke,

*Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:* P. Graewe, A. Henning

*Sonstige MitarbeiterInnen:* J. Gehne, H. Pahlisch

*StudentInnen:* Y. Gartenbach, D. Groh

*Entschuldigt:* C. Tischendorf

*Gäste:* S. Bergmann (bis 15:40 Uhr), M. Hintermüller (bis 16:50 Uhr), J. Sprekels (bis 16:50 Uhr)

*Protokollantin:* H. Pahlisch

#### **Öffentlicher Teil**

##### **0. Begrüßung**

Beginn: 15:15 Uhr - Herr Horst begrüßt alle Anwesenden.

##### **1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen (13/0/0).

##### **2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Institutsrates vom 04.11.2014**

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 04.11.2014 wird einschließlich der geänderten Formulierung von Punkt 4 vom Institutsrat einstimmig angenommen.

Die Punkte 4 und 5 werden außerdem in einem neuen Merkblatt des Institutes zu Promotions- und Habilitationsverfahren veröffentlicht und auf die Homepage des Institutes gestellt.

##### **3. Bericht der Institutsleitung**

3.1. Am 31.10.2015 findet die Festveranstaltung zum 200sten Geburtstag von Karl Weierstraß in der BBAW statt. Herr Farkas informierte die Ratsmitglieder, dass die Planungen mit den beteiligten Instituten gut vorangekommen sind und bereits 8 Vorträge geplant sind. Details zur Festrede müssen noch mit Herrn König (WIAS) abgesprochen werden. Der Institutsrat wird sich zu Beginn des neuen Jahres noch einmal dazu besprechen.

3.2. Die Berliner Mathematische Gesellschaft stellt auf ihrer Webseite interessante Mathematiker und mathematische Orte vor, jeweils mit Berlin-Bezug. Herr Horst bittet die MitarbeiterInnen des Institutes um Unterstützung und die Einsendung eigener Beiträge.

3.3. Herr Horst informierte die Ratsmitglieder, dass für die Mitarbeit in der Berufungskommission für die Besetzung der Juniorprofessur Computational Mathematics Frau Prof. Dr. Yvonne Schoper von der HTW

Berlin gewonnen werden konnte. Damit ist den formalen Vorgaben für die Berufungskommission entsprochen worden und die Kommission kann ihre Arbeit aufnehmen.

3.4. Herr Horst berichtete über den Stand in den Berufungsverhandlungen zur Wiederbesetzung der Professur von Herrn J. Sprekels am WIAS. Der GID hat dem Dekan das Einverständnis zur Abarbeitung der Berufsungsliste gegeben.

3.5. Im Sommer 2014 hatte das Institut für Mathematik einen neuen Strukturplan erarbeitet. Wie Herr Horst von Frau Katzung informiert worden ist, werden in der weiteren Strukturdiskussion mit der Universitätsleitung allerdings ausschließlich nur die ProfessorInnen-Stellen betrachtet. So kann das Institut im Rahmen der Strukturplanung nicht die Verstetigung der Stelle von Herrn Unger erwirken.<sup>1</sup>

3.6. Im Rahmen des Institutskolloquiums sind zwei Veranstaltungen für Anfang des Jahres geplant. So trägt am 03.02.2015 Herr Pandharipande (Einstein Visiting Fellow ab Januar 2015) vor. Die Details für den Vortrag im Januar werden noch bekanntgegeben.

3.7. Die Fakultätsleitung möchte die Kooperation zwischen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der WISTA intensivieren. Herr Horst sieht hier eine Möglichkeit, die WISTA um organisatorische und finanzielle Unterstützung für die Absolventenehrung des Institutes zu bitten. Die Institutsleitung wird ein entsprechendes Schreiben verfassen.

3.8. Das Institut exportiert Lehre in nicht unerheblichem Maße in andere Institute. Herr Horst regt an, die Fakultät um einen finanziellen Ausgleich zu diesem Lehrexport zu bitten und die Finanzierung von zwei Studentischen Hilfskraftstellen aus Mitteln der Programmpauschale der Fakultät zu beantragen. Der Institutsdirektor wird damit beauftragt, diesbezüglich an den Dekan heranzutreten.

3.9. Das Lehrangebot des Institutes für das Sommersemester 2015 muss bis Mitte Dezember in der Fakultätsverwaltung vorliegen, zumindest die Meldungen für die Veranstaltungen in der Grundausbildung.

3.10. Der Dekan der MNF hatte die Möglichkeit angesprochen, Seniorprofessuren aus Mitteln der Programmpauschale zu bezahlen. Herr Horst bittet um Vorschläge, wie dieses Angebot vom Institut in Anspruch genommen werden könnte.

3.11. In der neuen Promotionsordnung der MNF gibt es Ausführungen zu Spezialisierungen in den Promotionsfächern. In der ehemaligen MNF II war es bislang nicht üblich, Spezialisierungen zu benennen. Das von der neuen Fakultät herausgegebene Formblatt für die Beantragung der Zulassung zur Promotion sieht allerdings explizit die Möglichkeit für den Antragsteller vor, eine Spezialisierung anzugeben. Herr Horst bittet alle Ratsmitglieder um Meinungsbildung. Auf einer der nächsten Sitzungen wird dies zur Diskussion gestellt werden.

---

<sup>1</sup> Nachtrag: Im Rahmen eines Gespräches am 05.12.2014 mit dem Vizepräsidenten für Forschung, Herrn Frensch, hat Herr Horst diese Problematik angesprochen. Die Universitätsleitung sieht die Notwendigkeit, die Känguruh-Stelle an der HU zu verstetigen.

3.12. Die neue Fakultät stellt eine Haushaltskommission zusammen. Herr Horst ist bereit, für die Statusgruppe der ProfessorInnen des Institutes für Mathematik diese Aufgabe zu übernehmen.

3.13. Die Frage der Kooperation der Adlershofer Institute mit ansässigen Firmen war ebenfalls Gegenstand in Beratungen mit der Fakultät. Hier sieht das Institut Handlungsbedarf. Herr Sprekels erklärt sich bereit, diese Frage für das Institut mit der WISTA zu erörtern.

#### **4. Kumulative Promotionen am Institut für Mathematik**

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät hat in der Promotionsordnung (§7, Abs. 5) die Frage der kumulativen Dissertation klar geregelt. Weiterführende Hinweise sind im Merkblatt der Fakultät zur Einreichung kumulativer Dissertationen fixiert. Das Institut für Mathematik hält diese Regelungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zum jetzigen Zeitpunkt für ausreichend. Der Institutsrat verzichtet einstimmig (13/0/0) auf fachspezifische Regelungen für kumulative Dissertationen.

#### **5. Abbruch Berufungsverfahren Besetzung W3-Professur Mathematische Optimierung**

Im Berufungsverfahren für die W3-Professur Algorithmische Optimierung ist die Liste der Kandidaten erschöpft. Die bisherige Berufungskommission unter der Leitung von Herrn Hintermüller befürwortet den Abbruch des laufenden Verfahrens und setzt sich für eine Neuausschreibung der Professur, allerdings unter geänderter Denomination, ein. Der Institutsrat folgt dieser Argumentation und stimmt einstimmig (13/0/0) dem Abbruch des Berufungsverfahrens zur Besetzung der W3-Professur „Algorithmische Optimierung“ am Institut für Mathematik und der Neuausschreibung mit geänderter Denomination als W3-Professur „Mathematische Optimierung“ zu.

#### **6. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur Mathematische Optimierung**

Herr Hintermüller erläutert den Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Mathematische Optimierung. Der Institutsrat beschließt einstimmig (13/0/0), über die Fakultät bei der Universitätsleitung die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Mathematische Optimierung“ für eine Nachfolgeberufung zu beantragen.

Der Entwurf des Ausschreibungstextes wird hinsichtlich der gewünschten thematischen Ausrichtung der BewerberInnen diskutiert. Die Ratsmitglieder einigen sich auf zwei begriffliche Korrekturen. Mit dieser Änderung wird dem Ausschreibungstext einstimmig (13/0/0) zugestimmt.

#### **7. Einsetzung einer Berufungskommission im Berufungsverfahren W3-Professur Mathematische Optimierung**

Herr Hintermüller erläutert den Vorschlag für die Zusammensetzung der Berufungskommission. Der Institutsrat des Institutes für Mathematik stimmt einstimmig (13/0/0) dem Vorschlag für die Zusammensetzung der Berufungskommission im Berufungsverfahren W3-Professur „Mathematische Optimierung“ zu.

#### **8. Promotionskommission für Herrn Alexandre Krestiachine**

Die Arbeit von Herrn Alexandre Krestiachine ist ordnungsgemäß eingereicht worden und die formalen Voraussetzungen für die Promotion erfüllt. Herr Mohnke stellt den Titel der Arbeit und die Mitglieder der

Promotionskommission vor. Dem Vorschlag stimmt der Institutsrat einstimmig zu (13/0/0).

## **9. Verschiedenes**

Herr D. Groh berichtete dem Rat über bevorstehende Änderungen im Alumni-Verein des Institutes mathX e.V. Der Verein wird sich als eingetragener Verein auflösen und nicht mehr als gesetzliche Körperschaft agieren. Die Gründe liegen im Wesentlichen in der Mitgliederstruktur. Die Mehrzahl der Mitglieder hat die Universität seit langem verlassen. Neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden. Daher ist die Nähe zum Institut nicht mehr gegeben und die Arbeit des Vereins gefährdet. Die Institutsleitung bedauert die Auflösung des Vereins. Es ist jetzt zu überlegen, wie die bisherige Arbeit des Vereins entweder von der Fachschaft oder dem Institut übernommen werden kann, insbesondere die Organisation der Absolventenfeier muss neu geregelt werden. Herr Groh hat angeregt, bei der Fakultät anzufragen, inwieweit diese Ehrungen vielleicht zentral durchgeführt werden könnten. Der Institutsrat wird Anfang des Jahres erneut darüber beraten.

(16:50 Uhr Ende des öffentlichen Teiles)

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **10. Antrag auf Verlängerung des Dienstverhältnisses von A. Griewank**

(17:05 Uhr Ende des Nichtöffentlichen Teiles)

*Die nächste Sitzung des Institutsrates findet am **06.01.2015** statt. Bedingt durch den Jahreswechsel ist es einmalig möglich, Vorlagen zu dieser Sitzung kurzfristig - bis einschließlich Montag, 05.01.2015 - einzureichen.*

Prof. Ulrich Horst  
GID